

festgelegt, wie die Gewerkschaften bei der Ausarbeitung und Durchführung der volkswirtschaftlichen Aufgaben teilnehmen.

Es ist notwendig zu betonen, daß die Arbeit der Parteigruppen und der Parteimitglieder in den Gewerkschaften wesentlich verbessert werden muß und die Parteiorgane sich in höherem Maße für diese Arbeit verantwortlich fühlen müssen. Natürlich können und wollen wir den Mitgliedern und Funktionären der Gewerkschaften die Arbeit nicht abnehmen. Aber die ganze Partei muß begreifen, daß sie sich besonders durch die Gewerkschaften mit der Arbeiterklasse verbindet und durch die Gewerkschaften die ganze Klasse für die Lösung der von der Partei gestellten Aufgaben mobilisiert. Daraus ergibt sich, daß die Partei-, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre die Unterstützung der Gewerkschaftsarbeit als eine vordringliche Aufgabe betrachten müssen. Bei einem richtigen Verhalten der Genossen zu Gewerkschaftsfragen werden durch die Gewerkschaften noch größere Erfolge erreicht werden.

Es kommt also darauf an, die Gewerkschaften nicht nur von außen her anzuleiten und zu kritisieren, sondern in den Gewerkschaften zu arbeiten. Wir müssen ihnen in ihrer Arbeit helfen, besonders durch die Organisierung der Auseinandersetzungen in den Gewerkschaften über den Inhalt der von ihnen zu lösenden Aufgaben und über die Methoden, die zu ihrer Verwirklichung führen. An diesen Auseinandersetzungen mangelt es in den Gewerkschaften. Sie können nur durch unsere Genossen in den Gewerkschaften (und damit meine ich nicht nur die Genossen Gewerkschaftsfunktionäre, sondern alle Genossen) herbeigeführt werden.

Der Kern der Sache besteht also darin, durch die SED-Mitglieder in den Gewerkschaften dahin zu wirken, daß die Gewerkschaften als Klassenorganisationen der Arbeiter ihre Aufgaben als Schulen des Sozialismus noch besser erfüllen. Das erfordert, daß die Gewerkschaftsorganisationen und ihre Funktionäre an die täglichen Fragen der Produktion und der Arbeitsbedingungen vom Standpunkt des sozialistischen Aufbaus und der sozialistischen Perspektive herangehen. In dieser Beziehung gibt es noch ernste Mängel, weil manche Gewerkschaftsleitungen sich nur mit Detailfragen beschäftigen, statt vor den Arbeitern über die sozialistische Perspektive, über die Aufgaben in der Übergangsperiode und über die Zusammenhänge zwischen der Erhöhung der Arbeitsproduktivität, der Stärkung des